

*de, diese sowohl gegen Löbl:<sup>n</sup> Standt, als denenselben hinwiderum abverdienen zu können; Jmmittelst aber in Hochachtung Verbleibe. ...".*

---

Original? Wohl von des Ammanns Landtwing Sohn, Johann Franz Anton Fidel **Landtwing**, nach 1748 an des letzteren Grosscousin, **Beat Fidel** Zurlauben, übergeben - AH 143, 11-12 - Blatt 12 leer

## 7

1666 Mai 9.

A

VORTRAG, [GEHALTEN VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] VOR DER GEMEINDE[VERSAMMLUNG DER STADT ZUG]

---

*"Diewylen Jch vernemmen Müssen das ettwelche Burger ein Missfallen gefasset, sitemahlen denselbigen nach altem bruch, vohr einer gwonlichen gemeindt vohn den 2 lesten Badischen dagsazungen [gemeint sind die beiden Tagsatzungen der XIII Orte sowie von Abtei und Stadt St. Gallen bzw. der XIII Orte samt Abtei und Stadt St. Gallen sowie Biel, welche am 11. Januar bzw. am 17. März 1666 begannen und an denen Stadt und Amt Zug u.a. auch durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten war]<sup>1</sup>, kein Relation gethan worden, Alss habe Jch ursach genommen bey disser glegenheit, denselbigen zu eröffnen, das Jch dessen kein schuldt trage, sondern davehren die glegenheit zu einer gemeindt sich einrichten wollen, Jch gar gern nach meiner schuldigkeit denselbigen umb alles berichtet hette ...*

*Wan dan nun Jch Erachte das sit disser Zitten man von Allem wüschafft bekhummen woruff die französische sachen dismahlen schauen Alss wil ich nur mit wenigem die substanz dergstaltig, damit Jch sy nit uffhalte, Eröffnen, so da beruwete uff deme das man vohn syten der 13 undt Zugewahnten ohrten, die beehrte fry Compagnien, alss ein schädliche wärbung<sup>2</sup>, abgekhendt<sup>3</sup>, Jnmassen Jn einem byhanden habenden Project zu ersehen ... undt weilen aber der französische Resident [François **Mouslier**] sithero sich ... [verbunden?], die uffhebung[!] dessen zu erwerben, undt hierdurch ... [bis] uf osteren [- 1666 feierte man dieses Fest am 25. April -] versprochne Pention auch Andere Satisfactiones mit Contracten undt abzallungen, bis dato vorgstrekht worden, undt Er sithero die gemüetsmeinung, undt begehren, auch was seine affection, Jn namen des Königs [**Ludwig XIV.**], durch underschidliche schreiben<sup>4</sup> An die hoch lobliche ... ohrt undt hochste gwaldt [- in Stadt und Amt Zug waren dies die Gemeindeversammlungen von Aegeri, Menzingen und Baar sowie der Stadt Zug -] erfolgte ..., Zue vernemmen geben, undt ein andtwort begehren wellen, Als habendt mein Gnädig heren vohn Stadt undt Amt erachtet dass Man*

*sie eben auch Jederwegs undt ... wie ubrige ohrt, welche, da unser Ansehen gewinnen mag, undt auch die pundtnus gegen dem König nach schuldthigkeit Zehalten, bedacht syn werden, Andtwohrten könne, undt damit aber der vermelte französische Resident sich kunfftiger Zytt nit beklagen möchte, das man ein solches noch seinem begehren den Gemeinden Eröffnet hette<sup>5</sup>, habe ich solchess Eben auch Denselbigen anmelden, undt Zu erduren uberlassen wöllen, ob sy auch gemeltes schreiben<sup>6</sup> so hier bey handen ablesendt Zu verhören begehren möchten ...".*

"Vohrtrag vohr der gemeindt den 9 May 1666"

- 1) s. EA VI 1, 668 (Nr. 434) und 673 (Nr. 436)
- 2) Unter den drei voranstehenden Wörtern findet sich eine punktierte Linie.
- 3) s. ebenda 669 e, 670 g, 673 b
- 4) s. etwa Zurlaubiana AH 25/93, das Schreiben von Mouslier an Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug vom 30. März 1666
- 5) Hierher gehört ein mit Bleistift geschriebener Einschub von ca. 5 bis 6 Wörtern, der aber derart verwischt ist, dass der Text nicht mehr entziffert werden kann.
- 6) Dieses von Ammann, Räten und Gemeinden von Stadt und Amt Zug an Mouslier gerichtete Schreiben - s. ebenda AH 37/159 - wurde dann am 10. Mai 1666 ausgefertigt.

---

Konzept, mit Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 143, 13

## 8

[1670?]

A

ARZNEIREZEPT VON [JOHANN] GEORG VON HOSPENTAL<sup>1</sup>, "WIE NUTZLICH UND SEHR GUOT DIE GEISS MILCKH WIE DER BESTE SAURBRUNEN KAN GEBRUCHT WERDEN"<sup>2</sup>

*"Recept.*

*Wie man die geiss Milckh schoten so guot alls der beste Suhrbrunnen, dem Mänschen Sehr Nutzlich Kan gebrucht Werden, für die Eängbrüstigkeit, und Reinigung der Nieren, Lungen, und Läberen, ... [es treibt] auch sonderlich uss der angehenckhte schleim, und Refrisgiert das Verbrente gebliet ... und Macht Sonderlich Appodeit Zuo dem Eässen.*

*Erstlich Nim ein grose hand voll geissen bliemlin kraut und Wurtzen, drei oder 4 blat Melissen kraut, Wasch die suber, dar nach Nim ein halb Mass oder ein Mass Milckh von Einer Weissen geiss, dhuon die in eine Pfanen, allss dan dhuo dass Kraut in die Milckh und Lass ess ob dem feühr Sieden, so lang allss ein Par Eyer sieden, darnach Züch das Kraut Wider hierauss, und Nim allss dan 4 oder 5 Messer Spitz voll Cremortartery, dass ist Preparierten Wein Stein, und so Vill*